

Cham / Arealbebauung Kirchbühl / 2008 - 2009

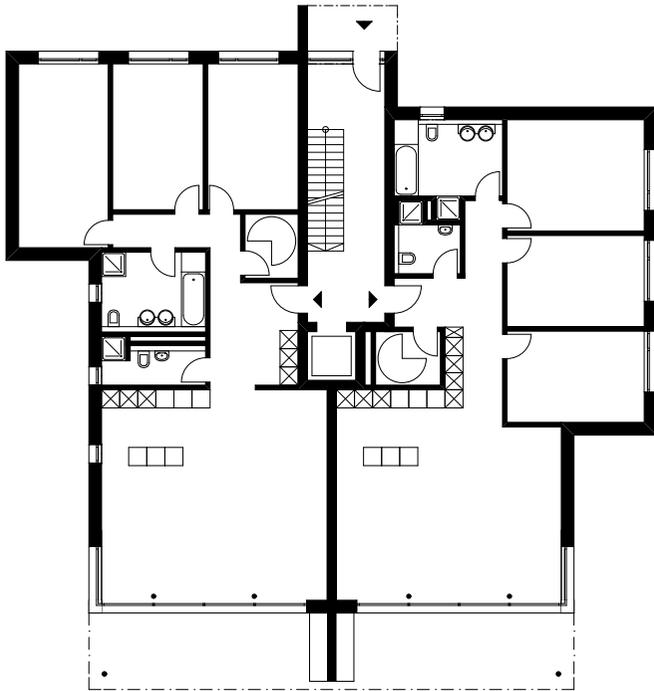
Im Zentrum von Cham wurde mit diesem Projekt eine eindeutige Architektursprache, mit einer massstäblichen Anbindung und Rücksicht auf die bestehenden Bauten umgesetzt. Mit ihrer Körnigkeit und der klaren Struktur fügt sich die Überbauung nahtlos in die Umgebung ein. Die drei- bis viergeschossigen Kuben wurden dem Sonnenverlauf entsprechend ausgerichtet und so plaziert, dass auf alle Seiten hin Durchblicke entstehen und zudem die Privatsphäre der Bewohner wahrt. Die variablen Grundrisstypologien sind familienfreundlich konzipiert und weisen eine gute Ablesbarkeit auf.

Die Fassadenkonstruktion ist zweischalig und weist nach aussen hin ein Sichtmauerwerk auf, wodurch den Gebäuden einen klassischen, urbanen Charakter verliehen wird.

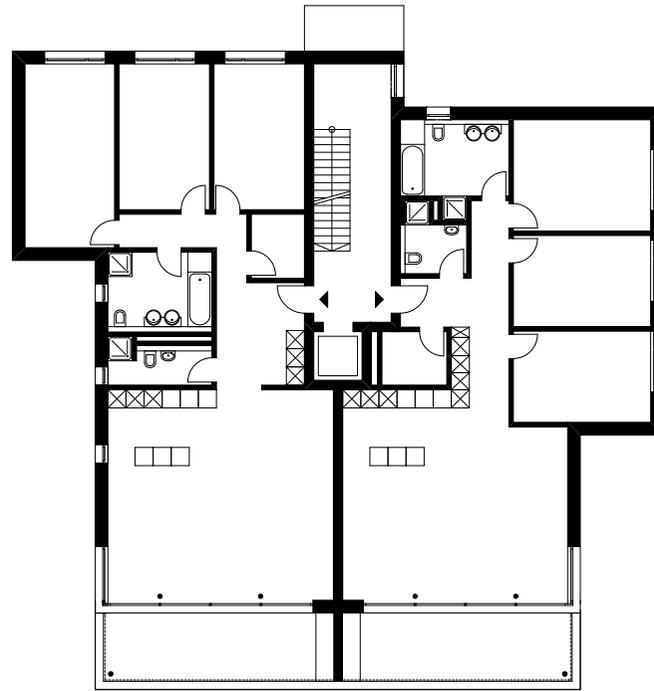
Mit gezielten Eingriffen wurde bei der Umgebungsgestaltung eine Verbindung zur unmittelbar benachbarten Grünzone und dem bestehendem Bauernhaus geschaffen, ohne dabei die bestehenden Achsen zu tangieren. Durch die Gartengestaltung entstanden in den Zwischenräumen gross dimensionierten Begegnungszonen, welche zum verweilen einladen.

Das Projekt ist auf Grund der Lage optimal an die bestehende Hauptverkehrsachse angebunden. Die interne Erschliessung erfolgt mittels einer Wohnstrasse und die Parkierung wird mit einer Tiefgarage sowie mit einigen oberirdischen Besucherparkplätzen sichergestellt.

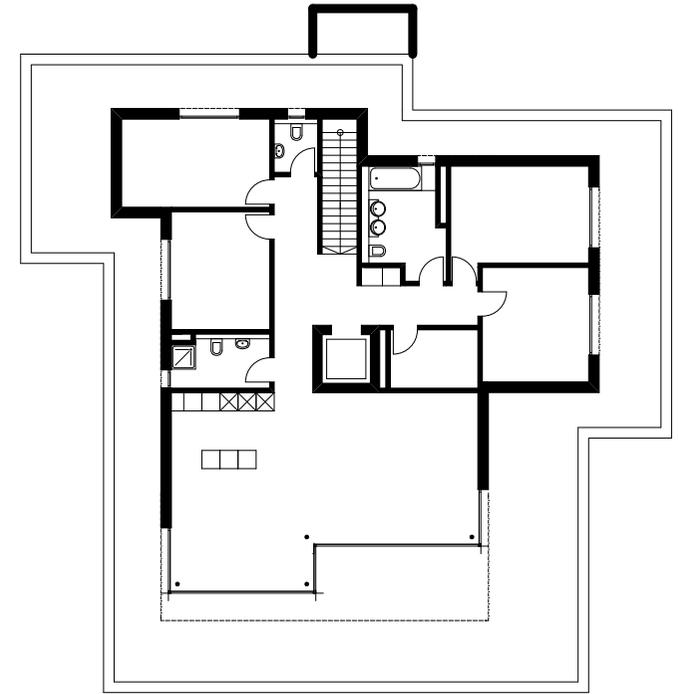




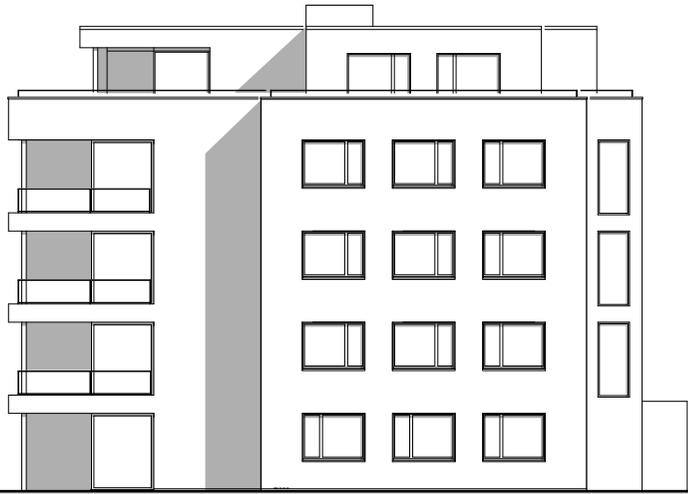
Erdgeschoss



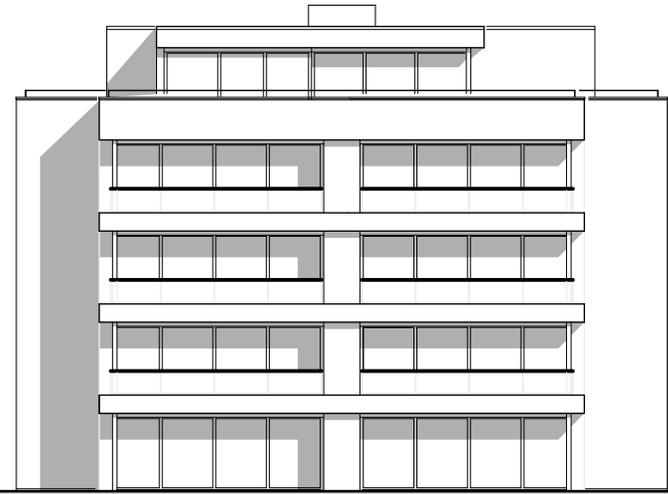
Normgeschoss



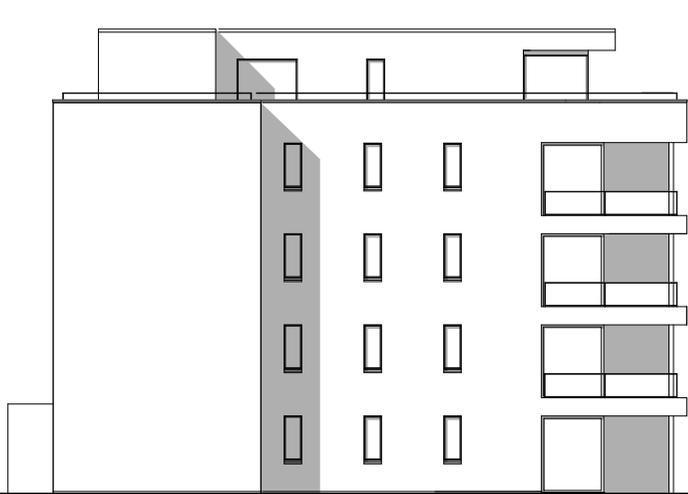
Attikageschoss



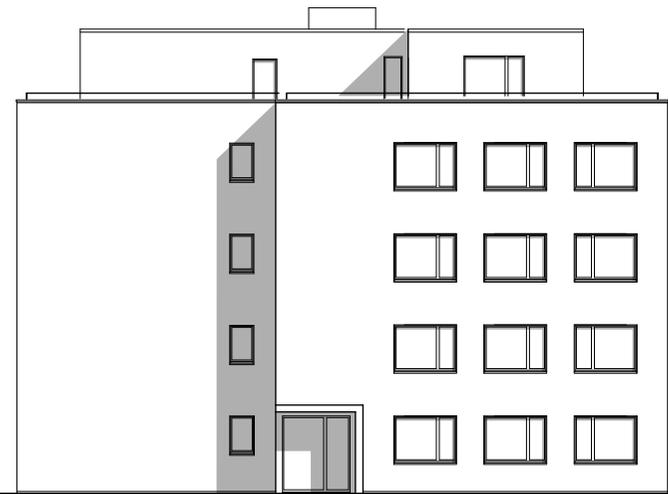
Süd



West



Nord



Ost









